



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Ines Strehlau (Bündnis 90/Die Grünen)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Besetzung von Stellen für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst

1. Wie viele Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst wurden jeweils zu den beiden Einstellungsterminen 01.02. und 01.08. in den letzten fünf Jahren eingestellt (bitte nach Schularten aufschlüsseln und - falls die Daten bereits vorhanden sind - auch den 01.02.2018 einbeziehen)?

Antwort:

	Anzahl der Einstellungen										
Laufbahn der	01.02.2013	01.08.2013	01.02.2014	01.08.2014	01.02.2015	01.08.2015	01.02.2016	01.08.2016	01.02.2017	01.08.2017	01.02.2018
Gym	152	156	166	167	168	140	144	155	162	176	149
BBS	70	66	61	56	65	69	52	70	63	77	75
SOS	30	28	36	36	38	42	46	38	48	59	52
SEK I	130	123	129	97	69	84	90	94	94	87	77
GS	127	116	126	124	86	90	91	96	109	109	110
	509	489	518	480	426	425	423	453	476	508	463

2. Wie viele Bewerbungen lagen für die Schularten jeweils zu den Einstellungsterminen vor?

Antwort:

Anzahl der Bewerbungen

Laufbahn der	01.02.2013	01.08.2013	01.02.2014	01.08.2014	01.02.2015	01.08.2015	01.02.2016	01.08.2016	01.02.2017	01.08.2017	01.02.2018
Gym	606	575	619	673	608	621	599	541	546	618	589
BBS	112	110	103	86	104	105	89	114	105	121	115
SOS	65	56	70	53	82	73	84	68	78	89	89
SEK I	272	192	221	175	150	172	219	179	185	146	150
GS	243	235	324	235	213	212	194	149	211	173	240
	1298	1168	1337	1222	1157	1183	1185	1051	1125	1147	1183

3. Konnten alle zur Verfügung stehenden Stellen besetzt werden?

a) Falls nein, warum nicht?

b) Falls nein, in welchen Bereichen konnten die Stellen nicht besetzt werden?

Antwort:

a) Es konnten z.B. wegen fehlender Voraussetzungen nicht alle Stellen besetzt werden. So haben nicht alle Bewerberinnen und Bewerber die erforderlichen Unterlagen (z.B. das Master-Zeugnis) zum Bewerbungstermin eingereicht und auch nicht von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, fehlende Unterlagen bis zum Einstellungstermin nachzureichen. Eine Reihe von Bewerberinnen und Bewerbern bewirbt sich in mehreren Bundesländern und nimmt dann das Ausbildungsangebot aus Schleswig-Holstein nicht an. Wegen des Mangels an qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern im Bereich der Sonderpädagogik, der zu Nichtbesetzungen führte, ist zum Einstellungstermin 1. Februar 2017 der Quereinstieg für diese Schulform geöffnet worden.

b)

Anzahl der nichtbesetzten Stellen

Laufbahn der	01.02.2013	01.08.2013	01.02.2014	01.08.2014	01.02.2015	01.08.2015	01.02.2016	01.08.2016	01.02.2017	01.08.2017	01.02.2018
Gym	-5	4	0	0	0	0	-8	0	0	0	1
BBS	0	5	8	5	4	1	16	0	7	-21	-3
SOS	10	25	25	24	2	4	0	12	2	0	2
SEK I	0	8	1	4	8	6	0	6	2	5	0
GS	4	26	24	8	12	0	-1	4	0	0	0
	9	68	58	41	26	11	7	22	11	-16	0

Erläuterung:

Wenn in einer Lehrerlaufbahn nicht alle Plätze wie oben beschrieben besetzt werden konnten, wurden diese einer anderen Laufbahn zur Verfügung gestellt (in der Tabelle als negativer Wert ausgewiesen, da in dieser Schulart mehr Lehrkräfte in den Vorbereitungsdienst eingestellt worden sind, als vorgesehen waren). Dafür wurden im Wege der kapitelübergreifenden Deckungsfähigkeit nicht besetzte Stellen aus anderen Schularten genutzt. Durch diese Flexibilität konnte eine Reduzierung oder Vermeidung von Wartezeiten erzielt werden. Seit dem Haushalt 2016 sind daher die Anwärterstellen aller Schularten in einem gemeinsamen Kapitel veranschlagt. Zum Einstellungstermin 01.08.2017 erfolgte die Deckung beim Negativsaldo durch Nutzung von Vakanzen aus Erziehungszeiten.

4. Wie viele Bewerber*innen haben zum wiederholten Mal keine Einstellung in den Vorbereitungsdienst als Lehrer*innen erhalten?

Antwort:

Bezogen auf den letzten Einstellungstermin 1. Februar 2018 haben nur im gymnasialen Bereich 45 Bewerberinnen und Bewerber wegen sehr hoher Bewerberzahlen zum wiederholten Mal keine Einstellung in den Vorbereitungsdienst erhalten.